

Taxe post. plătita în numerar c. adrobărei D. Gen. P.T.T. 81081/925

# Ataşa Zorului

Verantwortlicher Schriftleiter: M. B. B. B.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Plata Plenum 2  
Fernsprecher: 16-39. Postfach-Ronto: 87.119.

Folge 65. 24. Jahrgang.  
Arab, Sonntag, den 6. Juni 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen  
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl  
87/1939.

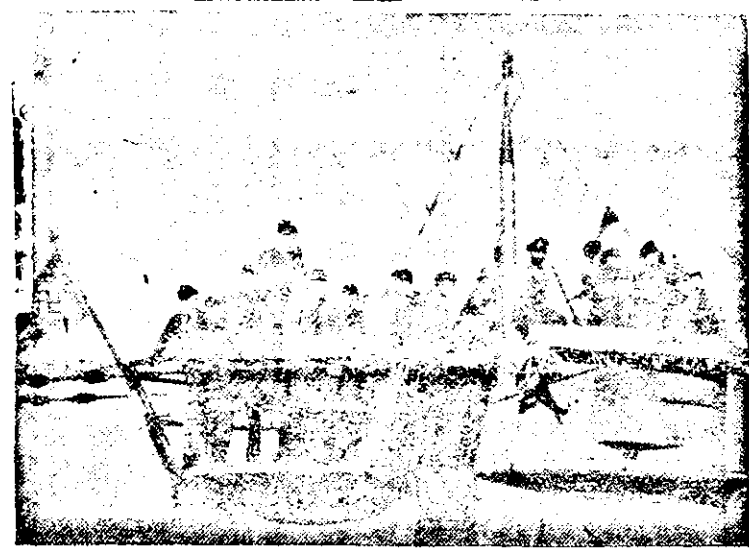
## Revolution in Argentinien

### Argentinischer Kriegsminister versucht Staatsstreich

Buenos Aires. (DNB) Wie aus der argentinischen Hauptstadt berichtet wird, hat Staatspräsident Castillo den argentinischen Kriegsminister Ramirez seines Amtes enthoben. Dieser befindet sich angeblich an der Spitze von etwa 10.000 Aufständischen 250 km von Buenos Aires entfernt. Die Regierung hat entsprechende Truppenkontingente zusammengezogen, die von General Rodolfo befehligt werden und ist Herr der Lage.  
Laut einer später eingelangten Meldung aus Montevideo, verlaubliche Präsident Castillo in einer Proklamation an das Volk, daß der gewesene Kriegsminister, der einen Staatsstreich plante, gefangen genommen wurde.  
Die politische Lage in der Hauptstadt ist noch nicht geklärt. Die Zeitungen ha-

ben ihr Erscheinen eingestellt. Durch die Straßen der Stadt marschieren die Truppen mit Musik. Angeblich sollen sich Zusammenstöße ereignet haben, wobei

seitens der Menge verschiedene Auslagenfenster eingeworfen wurden. Das Neufere der Stadt bietet im allgemeinen einen ungewöhnlichen Anblick.



Rückkehr von erfolgreicher Feindsahrt. (Atlantik)

## Ganz Japan trauert um Yamamoto

Tokio. (DNB) Wie aus der japanischen Hauptstadt berichtet wird, hat die Bevölkerung ganz Japans Vorbereitungen zu dem Begräbnis des vor dem Feinde gefallenen Admirals Yamamoto, getroffen.  
Ganz Tokio und aus der Provinz bestürzen Hunderttausend an dem Sarg des gefallenen Helden vorüber, um dem Toten ihre Ehrenbezeugung zu leisten. Unzählige Briefe gingen der Familie des Toten zu, unter denen viele waren, die mit dem Blute der Absender geschrieben sind.

## Roosevelt und Stalin angeblich einig

Amsterdam. (N) Wie der britische Nachrichtendienst berichtet, hat Roosevelt den Empfang des Schreibens Stalins bestätigt. Ueber den Inhalt desselben bewahrt der Kriegsverbücher Schweigen und ließ nur soviel verlauten, daß zwischen ihm und Stalin volle Übereinstimmung herrsche.

## Zusammenstoß zwischen Tschungking- und kommunistischen Truppen

Changha. (N) Zwischen Truppen der Tschungking Armee und neu angestellten kommunistischen Truppen die die 4. chinesische Armee bilden, kam es zu einem blutigen Zusammenstoß. Im Verlauf des Kampfes, der mit großer Erbitterung geführt wurde, wurde das 16. Bataillon dieser Armee vollständig aufgerieben.

## General Feldmarschall von Mannstein gedenkt der gefallenen rumänischen Soldaten

### Rumänien kämpft für das neue Europa

Bukarest. (DNB) Anlässlich der Selbengebenkfeier sandte Generalfeldmarschall von Mannstein, der Eroberer von Sewastopol, ein Telegramm an Staatsführer Marschall Antonescu, in dem er in warmen Worten der gefallenen rumänischen Soldaten gedenkt.  
Marschall Antonescu dankte in einem Telegramm, in dem er auf die erfolgreichen Kämpfe der rumänischen Armee an Seite der deutschen Wehrmacht, und die Notwendigkeit der Fortsetzung dieses gemeinsamen Kampfes bis zum End-

sieg, hinwies.  
Bukarest (DNB) Ministerialdirektor für die Auslandspresse, Staatsrat Dr. Aurel Cosma, führte vor ausländischen Pressevertretern aus, der rumänische Soldat gebe sein Blut nicht nur für die Ideale des rumänischen Volkes, sondern auch für die Ideale des neuen Europas. In Feuer und Blut ist eine neue Welt im Werden begriffen. Für diese neue Welt kämpft Rumänien an der Seite Deutschlands.

## Französische Kriegsgefangene erhalten Lohn wie deutsche Arbeiter

Paris. Vor Vertretern der Presse sprach der Bevollmächtigte der französischen Arbeiter in Deutschland. In seinen Ausführungen erklärte er, daß französische Kriegsgefangene in Deutschland, die als Arbeiter tätig sind, dieselben Gehältern und Löhne erhalten wie die deutschen Arbeiter, auch die soziale Fürsorge für die Familien derselben, ist die gleiche. Außerdem können diese Kriegsgefangenen in Zivil gehen, Vergnügungsstätten besuchen, als Unterkunft

bleiben die Internierungslager. Die Gefangenen sind mit den deutschen Verstärkungen sehr zufrieden.

## Churchill nach England zurückgekehrt

Amsterdam. (DNB) Wie der Britische Nachrichtendienst bekanntgibt, ist Churchill gestern in London eingetroffen. Auf seiner Heimreise hatte er in Gibraltar eine Unterredung mit General Eisenhower und den beiden französischen Botschaftern de Gaulle und Giraud.

## Kanadische Flieger

### in Portugal abgesprungen

Lissabon. (DNB) Infolge eines Flugzeugdefektes sprangen über Portugal aus einem amerikanischen Flugzeug 7 kanadische Flieger mit Fallschirmen ab, von denen ein Teil sich Verletzungen zuzogen. Alle Flieger wurden interniert.

## Schweres Eisenbahnunglück in Indien

Amsterdam. (N) Laut Bericht des Britischen Informationsdienstes ereignete sich auf der Strecke Bombay-Kalkutta ein schweres Eisenbahnunglück durch das 50 Personen getötet und über 100 verletzt wurden. Die Ursache des Unglücks konnte noch nicht festgestellt werden.

## Fahrtpreisermäßigung für Kriegssopfer

Bukarest. (BE) Die Staatsbahnen teilen mit, daß an alle Fahrkartenschaltern die Befehle erteilt wurde, allen Kriegsinvaliden, -Waisen und -Witwen eine Fahrpreisermäßigung von 75 Prozent zu gewähren. Bedingung ist jedoch, daß diese Kriegssopfer sich im Besitze der entsprechenden Ausweisarten mit den dazu gehörenden Abschnitten befinden und sich jederzeit ausweisen können.

## Ein Dragalina-Denkmal in Sarajewo

Anlässlich des gestrigen Selbengeben-tages wurde in Sarajewo ein Denkmal des im Weltkrieg gefallenen Generals Jon Dragalina, Vater des Generals Corneliu Dragalina, im Rahmen einer besonderen Feierlichkeit enthüllt.

## Radiosender Istanbul

(D3) Die Radiosenderstation von Istanbul hat ihre erste Sendung vorgenommen. Es ist beabsichtigt, einen Monat lang Probefendungen zu veranstalten.

## Pantelleria — Zentrum der feindlichen Luftangriffe

Rom. (DNB) Die Insel Pantelleria ist gegenwärtig das Zentrum der angelfächsischen Flieger- und Marineangriffe. Am 2. Juni wurde die Nordküste von 4 britischen Zerstörern angegriffen und beschossen. Durch das Feuer der italienischen Batterien wurde ein britischer Zer-

störer schwer getroffen, worauf auch die übrigen 3 das Feuer einstellten und gegen Malta abkämpften. Seither hat die Insel mehr als hundert Fliegerangriffe über sich ergehen lassen, denen die Besatzung unerschütterlich standhielt.

## Der Soldat an der Front

welch zu kämpfen, die Dohelngebliebenen müssen arbeiten, schweigen, den Augen entgegenzutreten und glauben an den Sieg.

### Die Witwe und ihre vier Söhne

Ich habe sie nicht auf Schulen geschickt, ich hatte nicht Geldes genug; sie haben nur Lesen und Schreiben gelernt, alle vier, und Rechnen und Spruch. Sie haben mit Hammer und Kell und Axt und am heißen Kessel geschafft; sie stählten mit Mut alle vier ihr Herz, sie stählten die Glieder mit Kraft. Sie zogen hinaus alle vier ins Feld, auf den vierfachen Feind zu gehn. Sie lachten: „Das Land und der Kaiser ruft!“ Ließen alles liegen und stehn. Sie haben geschrieen ins ehorne Buch vier Namen mit ihrem Blut. Sie haben gerechnet: „Für tausend zu Haus vier Leben sind nicht zu gut.“ Sie haben zu Gott in Todesnot gebetet den letzten Spruch sie haben für Deutschland sterben gelernt, alle vier, sie lernten genug.

Friz Erdner

### Erweiterter Arbeitsdienst im serbischen Banat

Großbesitzerref. (ZMB) Der deutsche Arbeitsdienst im serbischen Banat, der bisher nur für Mädel durchgeführt wurde, wird nun auch für Jungen ausgebaut. Es werden die Jugendlichen aller Berufsschichten erfasst und in vorläufig zwei Lagern in Modosch und in einem Wirtschaftshaus der Schule untergebracht, wo sie bei gemeinsamer Arbeit auch vormilitärische und weltanschauliche Schulung erhalten.

### Todesfall

In Arab ist gestern Johann Ludwig aus Großjetscha im Alter von 79 Jahren gestorben und wurde nach seiner Heimatgemeinde Großjetscha überführt, wo er am Sonntag Nachmittag zur ewigen Ruhe neben seiner Gattin geb. Barbara Dülpec, die erst vor 14 Tagen im Alter von 65 Jahren gestorben ist, zur ewigen Ruhe bestattet wird. In dem Versterben betrauert die Gattin unseres Hauptschriftleiters Mt. Witto und die Gattin des Ing. Franz Götter, sowie Wendel und Frau, welche ihren Lieben Vater, Auherr, und er betrauert von den Schwägerkindern, Schwägereröhnen, Enkelkindern u. einer recht zahlreichen Verwandtschaft.

### Feuer in Araber Tischlerei

Arab. Gestern Nacht brach in der Tischlerei des Sabin Mihut, Gimneacu-Gasse 10, ein Feuer aus, das erst später bemerkt wurde, so daß der Großteil der Einrichtung und der Gegenstände verbrannte. Der Schaden betrug 400.000 Lei. Die Polizei leitete die Untersuchung ein um die Ursache des Brandes festzustellen.

### Verhaftete Diebe in Arab

Arab. Die Polizei verhaftete gestern die beiden Araber Einwohner Joan Gyzmas und Labislau Schneider, die eine größere Menge Mikrofilm gestohlen hatten. Weiters wurde der Eigeuner Stefan Detvös festgenommen und wegen Diebstahl und Betrug zu 3 Monaten Lager und 5000 Lei Geldstrafe verurteilt.

### Wegen Kaffeeschmuggel Konzentrationlager

Das Bukarester Gericht verurteilte den Jon D. Popescu, Vladimir Popescu und Wilhelm Schuster zu je sechs Monaten Konzentrationlager. Die beiden ersten hatten unter der Hand an Schuster vier kg Kaffee zum Preise von 3200 Lei verkauft.

## Prüfungsausschuß für unsere Deutschen Schulen

Bukarest. (R) Der 32. Prüfungsausschuß, der vom Ministerium für Volksschulung für die Abhaltung der Baccalaureatsprüfungen im Juni 1943 ernannt wurde, ist für die Prüfung der Schüler und Schülerinnen auch für die Deutschen Schulen ernannt worden.

Der Ausschuss wird im Hermannstädter Mädchenschule. Vorsitzender ist Profopovits (Hermannstadt), Mitglieder

sind: Pauline Schular (Hermannstadt), M. Osaner (Hermannstadt), Julius Trafer (Mediasch), Dr. Zhen (Sagburg) und W. Hofmeister (Hermannstadt).

Die Prüfungen beginnen am 5. Juli 8 Uhr früh. Gleichzeitig hat das Ministerium für Volksschulung auch die 8 Ausschüsse für die Baccalaureatsprüfungen der Handelsschulen ernannt.

### Mitteilungen des Wirtschaftsamt

## Das Importgeschäft und die zur Durchführung zu beachtenden Formalitäten

Wie alle Zweige der wirtschaftlichen Tätigkeit unterliegt auch das Importgeschäft den Zeit- und kriegsbedingten Einschränkungen, die gegenwärtig naturgemäß nicht von rein wirtschaftlichen Erwägungen diktiert werden. Deutschland, falls in der Eigenschaft als Exportier der wirtschaftlichen Unabhängigkeit unterkontinentale die Aufgabe zu, die industrielle u. landwirtschaftliche Produktion auszugleichen und die gemeinsame Produktion auszugleichen und die gemeinsame Güterverkehrs zu fördern.

### Wer ist zur Wareneinfuhr berechtigt?

Bei der Handelskammer eingetragte Firmen die ständig Waren aus dem Auslande beziehen und im Importregister aufgenommen sind.

Für die Aufnahme in das Importregister ist ein, bei den zuständigen Handelskammern erhältlich Formular auszufüllen, welches zusammen mit einem separaten Gesuch, direkt eingeschrieben an das „Ministerul Economiei Nationale“ Directia reglementarii Importurilor, Bukarest, einzusenden ist. Die Erledigung erfolgt ebenfalls auf direktem Wege.

Gelegenheits-Importeure. Für die gelegentliche Importierung von Waren aus dem Auslande ist die Eintragung in das Importregister nicht erforderlich. In jedem Falle ist aber um eine Importbewilligung bei vorgenanntem Ministerium anzufordern. Dem Gesuch (Formular) sind im diesem Falle zwei Fakturen (Proforma oder Zollrechnungen) in deutscher und 2 Exemplare in rumänischer Uebersetzung beizulegen. Hierbei ist besonders darauf zu achten, daß die Fakturen in allen Teilen mit den Zollrechnungen übereinstimmen, widrigenfalls sich bei der Verzollung Schwierigkeiten ergeben.

Es kommt in der Praxis oft vor, daß der Besteller in Unkenntnis der bestehenden Gesetze und Formalitäten, Waren aus dem Auslande abruft, ist kommen ohne daß der Empfänger Importeur ist oder die entsprechende Importbewilligung vorliegt.

Nachdem das betreffende Zollamt die Ware ohne Vorlage der Einfuhrautorisation nicht

ausfolgen kann, bleibt dieselbe bis zur Erbringung der Bewilligung im Zollamt. Der Empfänger erhält ein vom Zollamt ausgestelltes Zertifikat, aus dem hervorgeht, daß die Ware eingetroffen und im Zollmagazin eingelagert ist. Dieses Zoll-Zertifikat ist dem Gesuch um die Einfuhrbewilligung unbedingt beizulegen.

### Welche Dokumente werden zur Verzollung benötigt?

Rechnung in 6 Exemplaren und Importregisternummer für nichtkontingentierte Waren, die aus dem Reich oder dem Protektorat Böhmen Mähren eingeführt werden. Für die Dauer des Krieges wurde auf Grund eines gemeinsamen Uebereinkommens von der Vorlage der bis dahin erforderlichen Ursprungszeugnisse abgesehen. Kontingentierte Waren können auch weiterhin nur mit einer entsprechenden Importautorisation eingeführt werden, selbst wenn sie aus dem Reich kommen.

Für den Import aus den übrigen europäischen Ländern, einschließlich Italien ist immer eine Importautorisation und ein vom betreffenden rumänischen Konsulat vidiertes Ursprungszeugnis in dreifacher Ausfertigung, nebst Fakturen in 6 Exemplaren notwendig.

Bei der Einfuhr von Metallwaren und Maschinen jeder Art benötigt der Importeur außer den vorgenannten Dokumenten, eine Bewilligung des „Escielu pentru desfacerea produselor de fier“ — „Edeker“ ohne welche der Rechnungsbetrag nicht überwiesen werden kann.

Dem Gesuch um diese Bewilligung sind 1. Fakturen in zweifacher Ausfertigung nebst zwei rumänischen Uebersetzungen beizulegen.

Handelt es sich bei dem Import von Maschinen um Neueinführungen die zur Erweiterung einer schon bestehenden Anlage dienen so bedarf es hienach noch einer Installationsbewilligung, die auf Grund eines Referates des betreffenden Industrie-Inspektors, bei der „Directia pentru desfacerea produselor industriale“ des M. C. R. eingeholt werden muß.

Dipl. Kfm. Hans Krause

## Neue Verordnung über die Abfuhr der Schafwolle

Bukarest. (R) Das Wirtschaftsministerium veröffentlichte im Amtsblatt Nr. 128 vom 4. Juni eine Neufassung des Gesetzes über Einfuhr und Verteilung der Wolle und Wollabfälle. Die Bestimmungen des Gesetzes beziehen sich auf Wolle und Lammwolle von jeder Art von Schafen des Inlandes, die durch Schur gewonnen wird. Ferner auch auf die Kürschnerwolle sowie Wolle, die von Häuteabfällen gewonnen wird. Alle Wollmengen und Wollabfälle, sowie alle noch künftig anfallenden Wollmengen sind in den Händen jedweder Besitzer beschlagnahmt und müssen abgeführt werden.

Zwecks Erfassung der Schafe wird das Landwirtschaftsministerium eine Statistik der Schafe durch die Gemeindegewalt aufstellen lassen. Der Zeitpunkt für den Beginn der Schafzählung wird alljährlich im Amtsblatt vom Landwirtschaftsministerium bekanntgegeben. Die Besitzer von Schafen sind verpflichtet von der im Jahre 1943 gewonnenen Wolle, ohne Rücksicht auf die gestellte, für jedes Schaf folgende Mengen abzuführen:

1. Besitzer von 1—10 Turtana-Schae je 700

- Gramm von über 10 Turtana-Schafe je 1 Kilo.
2. Besitzer von 1—5 Blaga-Schafe je 1 Kilo darüber je 1 1/2 Kilo.
3. Besitzer von Spanta-Schafe je 2 Kilo.
4. Besitzer von Merino-Schafe je 2 1/2 Kilo.
5. Besitzer von anderen Rassen, wie bei Punkt 1 und 2.

Erst nach Ablieferung der vorgeschriebenen Wollmengen dürfen die Besitzer für eigene Bedürfnisse höchstens 5 Kilo ungewaschene Wolle zurückbehalten. Besitzer von über 100 Schafen dürfen außerdem noch 5 Kilo für jeden Berufsschafhirt zurückbehalten.

Die Verteilung der gesammelten Wollmengen für Militär- und Zivilzwecke erfolgt durch das Unterassistentariat für Industrie, Handel und Gewerbe.

Die Einfuhrung der Wolle und Wollabfälle von Skuten erfolgt durch die Sammelstelle des Hauptverbandes des Landwirtschaftsministeriums Bukarest. Transporte von nichtgewaschener, gewaschener oder verarbeiteter Wolle, oder von Wollabfällen sind nur gestattet, wenn sie von einer Bescheinigung begleitet sind, die von dem betreffenden Gemeindeamt ausgestellt ist.

## Aus der Volksgruppe

### Achtung Ortsgruppenleiter!

Die am Sonntag, den 6. Juni, stattfindende Soldatenhilfesammlung wird von der freiwillig gemusterten Mannschaft durchgeführt. Die technische Durchführung obliegt der MSV. Es ist zu sorgen, daß genügend Mannschaft zur Verfügung steht.

Kreisleitung Müller-Guttenbrunn.

### An alle Ortsgruppenleiter des Kreises Müller-Guttenbrunn

Die Nachmusterungen in unserem Kreis finden am Mittwoch, den 9. Juni in der Adam Müller-Guttenbrunn-Schule in Arab statt. Die Ortsgruppenleiter werden angewiesen, alle ihre noch nicht gemusterten Männer vollzählig stellig zu machen und nachher die Musterungsaften in der Kreisleitung abzugeben.

Die Kreisleitung.

### An alle Ortsgruppenleitungen des Kreises Müller-Guttenbrunn

Bis zum 15. Juni l. J. hat jede Ortsgruppe über alle zeitweilig abgewanderten Volksgenossen und Volksgenossinnen eine Namensliste mit folgenden Angaben der Kreisleitung einzusenden:

Name, Geburtsdaten, Anschrift: Ort, Straße und Hausnummer. Bei Wehrmacht-, Waffen- und SS-Angehörigen ist die Einheit und die Feldpostnummer anzugeben.

Vorstehendes bezieht sich selbstverständlich nicht auf die jetzt gemusterten 4-Männer.

Bei dieser Gelegenheit wird strenge auf den Fälligkeitstermin des O-G-Monatsberichtes besonders aufmerksam gemacht.

Schließlich werden jene Ortsgruppen die ihre Liste von den in Nord- und Südamerika befindlichen Angehörigen der Deutschen Volksgruppe noch immer nicht eingesandt haben, strengstens angewiesen dies Verfallsdatum unverzüglich nachzuholen und die Liste der Kreisleitung auf kürzestem Wege einzusenden.

Die Kreisleitung

### Erntehilfe der Jugend

Laut Mitteilung der Pressestelle der Volksgruppenführung wird die Jugend auch in diesem Jahre bei der Einbringung der Ernte behilflich sein. Zur Durchführung der Arbeiten werden entsprechende Lager errichtet werden. In Schlangen in der Zeit vom 4.—8. und 5.—9. Juni werden die Führer der Erntehilfslager entsprechend geschult werden. Hierbei werden die Führer in fachlichen und technischen Fragen betreffs der Durchführung der Erntearbeiten entsprechend unterrichtet und einseitlich ausgebildet werden.

## Letzter Termin für Holz-anmeldungen 8. Juni

Arab. Laut Verfügung des Bürgermeisterrates läuft der letzte Termin für Holz anmeldungen am 8. Juni ab. Nach diesem Datum werden Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt. Auf dem Bahnhof wird die Holzverteilung von einer Kommission überwacht. Kein einziger Waggon Holz wird ohne Wissen dieser Kommission ausgeföhrt. Alle Holzempfänger, Institute, Unternehmungen, Private haben bei Einlangen von Holz am Bahnhof der Kommission die diesbezüglichen Vermisse beziehungsweise die entsprechenden Baus der Lebensmittelkarten vorzuweisen ohne die eine Entlastung der Waggon nicht vorgekommen werden darf.

Die Aufnahmeprüfung für die Deutsche Lehrer- und Lehrerbildungsschule in Temeschburg beginnt am 8. Juni um 8 Uhr, geprüft wird aus dem Stoff der 4. Mittelschulklasse die Gegenstände Deutsch, Rumänisch, Rechnen, Geschichte, Erdkunde, Zeichen, Singen und Handfertigkeiten.

Laut Verfügung der Temeschburger Stadtleitung kann die Arbeitsablässe in drei gleichen Raten gezahlt werden.

## 6. Juni 1943, Hausammlung für die Soldatenhilfe:

Die Lücken, die in der Heimat durch den Einsatz unserer Männer an der Front nunmehr entstehen, gilt es durch vermehrte Einsatzbereitschaft zu schließen. Den Ausfall an Spenden müssen wir durch erhöhte Opfer wettmachen!



# Allerlei von zwei bis drei

Im Nördlichen Ozean wurden 2 Zerstörer durch Bombenwurf versenkt und ein Zerstörer beschädigt.

Im Monat Mai wurden an der Ostfront 1257 feindliche Flugzeuge vernichtet. Im gleichen Zeitraum gingen 143 eigene Flugzeuge verloren.

Das Ergänzungsbezirkskommando von Karlsburg veröffentlichte eine Namensliste von 238 jüdischen Drückberger, die sich nicht zur Pflichtarbeit gemeldet haben.

Die japanische Regierung legte zur Zeichnung eine neue Kriegsanleihe in der Höhe von 800 Millionen Yen auf. (DNW)

Der kürzlich auf Veranlassung des Staatsführers verhaftete Judenführer Fildermann und seine Frau Sarah wurden wegen staatsfeindlicher Umtriebe in ein Arbeitslager nach Transnistrien gebracht.

Der Versuchstation der Telefunken-Gesellschaft ist es gelungen ein Kristallmikrophon, das das kleinste, aber zugleich leistungsfähigste der Welt ist, herzustellen.

Die „Rühne“ Landwirtschaftliche Maschinenfabrik A.-G., Wieselsburg, erzielte 1942 einen Bruttoertrag von 2,8 Mill. B und einen Reingewinn von 144.169 B.

Zwischen M.-Bulgarien und dem Adriatischen Meer wurde die neue Verbindungslinie gestern eröffnet.

Die Nachrichten über angebliche Verhandlungen zwischen dem Vatikan und den Sowjets sind seitens des Vatikan als das Bestimmteste widerlegt. (DNW)

Die schwedische Regierung wurde verständigt, daß das Schiff „Tytita“ mit einem Inhalt von 1750 Tonnen torpediert wurde und gesunken ist.

Laut Meldungen aus Montevideo führt der Fluß Uruguay Hochwasser und hat riesige Gebiete überschwemmt. Der angrenzende Schaden konnte bisher noch nicht annähernd eingeschätzt werden. (DNW)

Die amerikanischen Luft-Bomben haben in Catania, der Hauptstadt von Sizilien, fast sämtliche Kirchen durch Bombenabwurf zerstört. Obwohl die Kirchen „kriegswichtige Ziele“ sind, wünte Roosevelt diesbezüglich dem Papst erklären.

## Ohne schönen Teint gibt es keine schöne Frau!

Die Dr. Földes'sche „Genius-Creme“ für Tag und Nacht sorgt für die Reinheit Ihrer Gesichtshaut und der Hände und schützt diese vor Wind und Wetter. Ihr angenehmer, solider Geruch macht Sie zur Lieblingsercreme der eleganten Frau. Pflegen Sie Ihre Haut mit „Genius-Creme, -Puder und -Seife“.

## Wenn Bienen Eisenbahn fahren müssen

Ein Farmer sah seine 11 1/2 Millionen Bienen durch eine schlechte Blüte gefährdet, und entschloß sich daher, die Schwärme auf eine 700 Kilometer weit entfernte neue „Weide“ zu bringen.

Nun ist eine Reise mit so viel Bienen während der Sommermonate eine schwierige und riskante Sache, denn die Bienen können während der Fahrt keine Nahrung finden. Um den Transport sicher zu bewerkstelligen, brachte der Farmer die Insekten in mit Zägen mit gefüllte Dosen, die in Körbe geladen und mit über 1000 Kilogramm bis umgeben wurden. Da die Bienen durch die Wärmeentwicklung auch kein Sauerstoff nach Atmung hätten, überstanden sie die lange Reise tatsächlich, ohne Schaden zu nehmen.

## Ein Volk von „Riesen“

In Ostafrika am Viktoriassee leben die Bahumaneer, deren Männer mit wenigen Ausnahmen Riesen sind. Eine Größe von 180 Zentimeter nennt man bei den Bahuma gering.

## Die Verräter setzen sich in fette Stellen

Langer. (DNW) Bei einer Professoreferenz erklärte General de Gaulle, daß ein Ausschuß zur nationalen Befreiung Frankreichs in Algier gegründet wurde. Vorsitzende dieses Ausschusses sind General de Gaulle und Giraud. Außerdem

gehören demselben noch die Generale Georges, der kürzlich aus Frankreich flüchtete, Catroux, weiterhin Massigli, Andre Philipps und Jean Monnet an. General Catroux wurde zum Kommissar und Gouverneur von Algier ernannt.

## 10 Jahre Volksempfänger

Eine wirtschaftliche und kulturpolitische Großtat

Berlin. (DNW) Vor zehn Jahren wurde die erste Serie eines neuen Rundfunkgerätes in Auftrag gegeben, das sich in Kürze den Markt eroberte und dem Rundfunk neue, unermeßliche Schätze von Hörern zuführte.

Der Volksempfänger, der auf Anregung von Reichsminister Dr. Goebbels in einem Wettbewerb von dem Ingenieur Griehing geschaffen wurde, ist ein einfaches Einkreis-Zweiröhren-Gerät mit hochwertigen Einzelteilen, dessen Leistungsverbögen durch die organisierte Zusammenarbeit aller einschlägigen Herstellerfirmen garantiert wurde. Der Erfolg des VE 301 überstieg alle Erwartungen. Bei der Eröffnung der 10. deutschen Rundfunkausstellung 1933 wurde das erste Hundertausend dieser Industriefirmen geradezu aus den Händen gerissen, zwei Monate später war bereits das zweite Hundert-

tausend ausverkauft. Ende 1933 erreichte die Herstellungsziffer eine halbe Million, und innerhalb eines Jahres wurde eine Auslagenhöhe von einer Million erzielt.

Wenn wir heute dem zehnten Geburtstag des Volksempfängers Worte des Gedankens widmen, so geschieht dies vor allem in Würdigung der kulturpolitischen Bedeutung, die diese Erfindung beansprucht. Der Volksempfänger verkörpert die nationalsozialistischen Leitgedanken von der Erfassung des gesamten Volkes im Dienste der Kultur. Zum ständigen Anwachsen der Hörerzahlen hat der Volksempfänger wesentlich beigetragen. Damit wurde die breite Grundlage geschaffen, die dem Rundfunk, dem wichtigsten Instrument unserer Zeit, angemessen ist. F. S.

## Ohne Rübenpflege keine Höchsterträge

(DNW) Mit der starken Vermehrung des Rübenanbaues in fast allen europäischen Ländern hat die Verbreitung der für ihren Anbau nötigen Kenntnisse nicht Schritt halten können. Gerade bei den Rüben aber hängt der Ertrag und Nährwert in hohem Maße davon ab, daß man ihnen die richtige Pflege angedeihen läßt.

Der deutsche Reichsnährstand gibt folgende besonders wichtige Punkte heraus:

Frühzeitig verhacken oder vereinzeln und so oft wie möglich mit der Maschine hacken. Es wird hierbei betont, daß die Maschine der Landhabe überlegen ist, weil man mit ihr in jeder gewünschten Tiefenlage hacken kann.

## Markenfahräder: Görlicke, Puch, Baronia u. s. w.

Deutsche Fabrikate — Große Auswahl — Billige Preise.

„MECATON“ GH. CIACIS & Co. ARAD, Bulev. Reg. Ferdinand 27

## Vogelzug im Dunkeln

Die Kriegsverdunkelungsmaßnahmen haben zu einer neuen Erkenntnis der Ornithologen geführt. Während man früher glaubte, daß die nachts wandernden Zugvögel sich nach den hellen Lichtern der Städte orientieren, ist jetzt einwandfrei erwiesen, daß diese Vögelarten auch im völligen Dunkeln denselben Weg für ihre Reise wählen wie früher. Hierbei ist noch zu bemerken, daß von der jetzt über die verdunkelten Städte hinwegziehenden Zugvögel kein Laut mehr zu hören ist, während sie früher,

besonders Waldgänse, schrille Schreie ausstießen. Man nimmt an, daß die Orregana, die sie zum Ausgehen veranlaßte, von den hellen Lichtern angezogen wurde. Daß sie auch im Dunkeln ihren Weg finden, ist ein Beweis mehr, für die Vermutung, daß ihnen ein noch unerforschtes Richtungsinn gegeben ist, wie er auch an anderen Tieren und am meisten Fledermausen der Wälder und Steppen seit langem bekannt ist.

## Urteile des Sabotagegerichtes

Arad. Vom Sabotagegericht wurden gestern nachstehende Urteile erbracht:

Baraschiba und Mihailu Umar, beide aus Schimand wurden zu je 3 Monat Lager verurteilt, weil sie Milch zu Spekulationspreisen verkauften.

Der Wagenbesitzer George Gismas wurde mit 200 Lei bestraft, weil er für eine Wagenfahrt einen höheren Preis als laut Tarif vor-

geschrieben, verlangte.

Maria Stibacs aus Rabial wurde wegen Nichtanmeldung der bei ihr befindlichen Weismenge, zu einem Monat Lagerhaft verurteilt.

Zu 4 Monaten Lager wurde Alexander Nicas teamul aus der Gemeinde Berechiu verurteilt, weil er heimlich eine Pferdehaut gegerbt hatte.

## Menschen leben ohne Magen

Wien. Die moderne Magen Chirurgie hat in letzter Zeit wahrhaft erstaunliche Erfolge erzielt. So berichtete Dr. H. Jünsterer, daß bei Patienten mit Magenkrebs, die auf andere Weise nicht mehr gerettet werden konnten, der gesamte Magen entfernt wurde. Die Speiseröhre und Tod mittelbar Operation auf Leben verurteilt. Dadurch konnte ein großer Teil sonst unrettbar verlornen Kranken der Volksgemeinschaft erhalten bleiben. Bei ihnen war auch ohne Magen ein völliges Wohlbefinden vorhanden. Die theoretisch zu erwartende Blutarmut und Genese nur bei gesamten Verdauungsorganes war bei keinem der Kranken aufgetreten.

Besonders bemerkenswert und interessant ist, daß sämtliche Patienten keineswegs über Appetitlosigkeit klagten, sondern im Gegenteil angaben, viel Hunger zu haben. Dies widerspricht der bisherigen Ansicht, das Hungergefühl wer-

de vom leeren Magen ausgelöst. Bei den meisten Patienten hatte sich der Körper auch recht gut an die schwierigen neuen Bedingungen der Verdauung angepaßt, was in einer beachtlichen Gewichtszunahme zum Ausdruck kam.

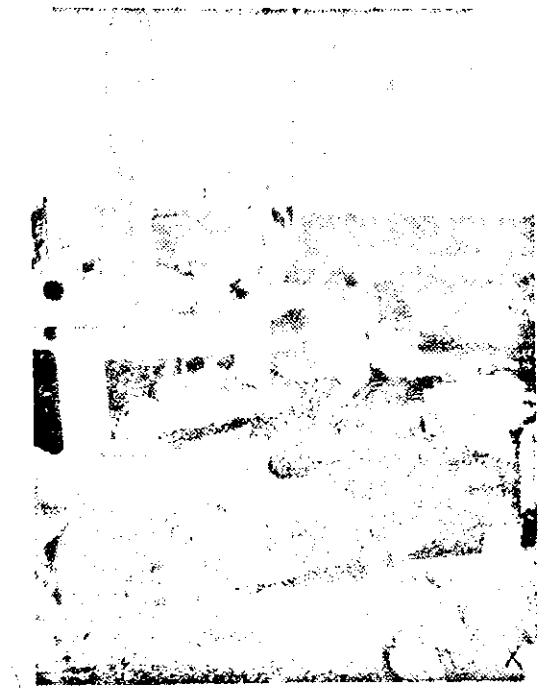
## Ein merkwürdiger Automat

Schon im Altertum waren die Menschen sehr geschickt im Bau von mechanischen Spielereien. So berichtet die Überlieferung von einem eigenartigen Apparat, der sich im Thronsaal des östlichen Kaisers Theophilus befand.

Wenn nämlich der Monarch sich darauf niederließ, so richteten sich zu beiden Seiten des Thrones zwei goldene Löwen aus ihrer liegenden Stellung auf, öffneten den Rachen, stießen ein Gebrüll aus und legten sich sodann wieder hin.



Im Kampf gegen Wanden in Bosnien Grenadiere der Waffen-SS im Einsatz. Das Gelände ist mit von verbleibenden Wundenangehörigen. Sprunghöhe arbeitet sich der Grenadier im Feuerschutz des MG's vor. (Orbis)



Jeder muß seine Rolle beherrschen Befehle, Boot und Waffen legen ihre Proben ab. Der Kommandant gibt an die Befehle Befehle (Orbis)

## Haben Sie schon unterstehende Bücher gelesen?

Bestellen Sie sich diese beim Volksblattverleger oder gegen Vorkaufsendung des Betrages in Briefmarken (qualitativ 20 Lei für Porto) vom

„Böhmig“-Buchverlag, Arad, Pleban-Platz Nr. 2.

- „Klassik Buch“, Lei 40
- „Das Adrelexen“, Lei 40
- „Das große Traumbuch“, Lei 40
- „Der Weltkult“, Lei 20
- „Deutsches Volksliedbuch“, Lei 30
- „Kampf und Front-Viederbuch“, Lei 30
- „Der Hirt von Wilsach“, Lei 30
- „Der Volkensinn“, 2 Bände, Lei 80
- „Der schwarze Freitag“, Lei 30
- „Schwester Maria“, Lei 35
- „Die kleine Heilige“, Lei 35
- „Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte“, (Wie der Krieg in Sarajewo geschah.) Lei 20
- „Die Geschichte der russ. Revolution“, Lei 20
- „Draga Maschins Weg zum serbischen Thron“, Lei 20
- „Die Frau in Rot“, (Das Geheimnis um den Massenmörder J. Dillinger.) Lei 20
- „Die Tragödie Kaiser Maximilian von Mexiko“, Lei 20
- „Wilhelmine Ende“ (Eine ungetrübte Erinnerung von und Ergebnisse eines Banater Weltreisenden“ Lei 20

## Trotz Käfig und Sack

Kürzlich schenkte ein Fahrradhändler aus Söndrup in Dänemark seine Angoraflechte einem Freund, der in der 20 Kilometer von Söndrup entfernten Stadt Arad, den die Käfige unter in einen Sack getan, den man zum Schutz gegen Stöße in einem Sack einwickelte. Als der Fahrradhändler drei Tage später sein Haus verlassen wollte, sah die Käfige auf der Straße und sprang freudig an ihm hoch, als sie ihren Herrn erblüht. Obwohl das Tier während des Transportes nach Arad sich in dem nicht verhängenen Käfig befinden sollte, fand es doch den weiten Weg zu seinem alten Herrn zurück!

## Afrikanische Dauerwellen

Auch die Dauerwelle ist keineswegs eine Erfindung der Neuzeit. Schon seit Generationen veränderten sich die Negertöchter in Notal nach demselben System: sie wuschen ihr Haar in viele dünne Strähnen, die über Grashalmen ganz fest gewickelt und dann mit Fett und Honig im warmen Wasser gehalten wurde.

### Gefängnisstrafe wegen Gerüchtemacherel

Grich. (G.P.) Zum erstenmal sind in der Schweiz Gefängnisstrafe wegen Gerüchtemacherel angedroht worden. Am Vierwaldstättersee wurden durch das zuständige Territorialgericht 45 Personen wegen Gerüchtemacherel zu Gefängnisstrafen von 4 bis 45 Tagen verurteilt. 21 Personen wurden mit Bewährungsfrist freigesprochen.



Jahre

### TELEFUNKEN

Im Jahre 1903 vereinigen sich die mit der Entwicklung der jungen Funktechnik durch grundlegende Erfindungen verbundenen beiden deutschen Radiosysteme Slaby-Arco (AEG) und Professor Braun-Siemens & Halske zu der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie Telefunken. Schon bald wurde Telefunken zu einem Weltzentrum der Radiotechnik und zählt heute — nach 40 Jahren ungehörter Erfolge auf allen Funkgebieten und 20 Jahren Rundfunkaufbau — zu den Pionierunternehmen der Erde, die eine neue Entdeckung in umfassender wissenschaftlicher Arbeit dem Nutzen und Fortschritt der Menschheit erschlossen haben. Viele Höhepunkte der Funkgeschichte, zahlreiche bekannte Forschernamen sind mit dem Namen Telefunken verbunden, und Tausende von Telefunken-Erfindungen, unter denen sich maßgebliche Pionierpatente befinden, erzeugen den Anteil der Telefunken-Arbeit an der Weltleistung der Radiotechnik.

### TELEFUNKEN

als Pionier ein Weltbegriff

### FORUM KINO, ARAD • Tel 20-10

Heute zum erstenmal! Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr.  
Ein Herz und Auge entzückendes Filmmeisterwerk  
„LAILA“  
Aino Taube — Peter Moglund — Robert Jonson  
65-er Journal und Filmwettbewerb vom 10. Mai in Bafarest

### CORSO ARAD FILMTHEATER

Tel. 23-64

Heute Premiere! Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr.  
Das bezauberndste Lustspiel, bespielt mit Humor, Schalkhaftigkeit und Schlauchicht der Frau „STRASSENSEE“  
Lilla Silvi, Amedeo Mazzari. Sonntag vormittag 11,30 Matinee

### „Die Frau hinter der gläsernen Wand“

(49. Fortsetzung.)

Die Strepse kommt näher. In kurzen Worten sagt Hanke die Männer über das Geschehene im Wald, schließt zwei Mann, die sich um Lange kümmern sollten, an den Tatort und einen dritten an das nächste Telefon, um Kriminalrat Winter zu benachrichtigen. Die übrigen schlagen die Richtung ein, in der der unbekannte Mörder verschwunden ist. Als Hanke mit Menken zu dem Telefon am Hoeberbühl zum Rückruf, springt Ake Dannow von der Bank auf, auf der sie in langer Erwartung gesessen hat.

„Gottseidank, Heinz, du lebst!“  
Menken streckt ihr über das Glas gewordene Gesicht.  
„Mir geschieht schon nichts. Liebes — beinahe hätte ich den Kerl erwischt, der Lange niedergeschlagen hat.“  
„Dr. Lange? Wie ist das möglich, wer tat das?“

Beruhigend klingt die tiefe Stimme des Kriminalassistenten Lüdecke zwischen, der sich still im Hintergrund gehalten hat.

„Das werden wir schon herauskriegen, Fräulein Dannow“ und mit einem erleichterten Aufatmen zu Hanke: „Ich hatte schon ein bißchen Angst um Sie, Herr Kommissar, besonders als ich Sie trütern hörte. Am liebsten wäre ich hinterhergekommen, wenn Sie mir nicht streng verboten hätten, bei Fräulein Dannow zu bleiben.“

„Das war auch dringend notwendig, Lübeck“, sagt Hanke ernst und wechselt einen Blick mit Lüdecke. Beide denken an das Gespräch zwischen Lange und dem Mädchen. Diesen Ausgang haben sie allerdings nicht erwartet.

Ake Dannow aber hat jetzt begriffen daß Kriminalkommissar Hanke und sein Kriminalassistent nicht zufällig hier so schnell auftauchen konnten.

„Wie konnten Sie nur wissen Herr Kommissar, daß ich Herrn Doktor Lange hier treffen wollte?“

Hanke sucht die erreagte Spannung, die in der Luft liegt, durch ein Scherzwort zu überbrücken.

### URANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Telefon 12-32

Heute  
Ein Jovis-Film nach dem Theaterstück von Felix Peter und Hedwige Gathayer, Albert Matzerstor, Paul Gendels. Musik: Werner Bochmann.  
**„EIN GANZER KERL“**  
Ein bezauberndes, mit unterhaltenden Szenen durchwebtes Liebes-Lustspiel.

Genossenschaftsverbandstagung  
am 14. Juni

Der zweite Verbandstag des Landesverbandes der Deutschen Genossenschaftler in Rumänien u. Mitgl. Genossenschaften wird am 14. Juni in Temeschburg abgehalten. Auf der Tagesordnung ist unter anderem die Erweiterung der Geschäftsordnung unter besonderer Berücksichtigung der gewerblichen Genossenschaften vorgesehen.

### Serum gegen Diphtherie aus Ziegenblut

Ein zum ersten Mal in der medizinischen Geschichte bei der Lebensrettung eines siebenjährigen chinesischen Mädchens in einem Krankenhaus von Schonan bewährt.

Zwölf Stunden nach der Injektion dieses Ziegenblutserums war die Temperatur der kleinen Patientin wieder nahezu normal und das Fieber verschwunden. Fünfzig Stunden nach der Einspritzung zeigte die kleine Chinesin keinerlei Krankheitssymptome mehr.

Nach Ansicht der japanischen Ärzte hat das neue Serum früher Nachwirkungen auf den menschlichen Körper. Im Vergleich zu dem aus Pferdeblut gewonnenen Serum könne es leicht hergestellt werden.

### AROKINO

Tel. 24-45



### Extravagantul Castelan

Das literarische Ereignis der Saison.  
Lilla Silvi, Amedeo Mazzari.  
Sonntag vormittag 11,30 Matinee

### Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 6 Lei, Satzgedruckt 8 Lei kleinste Anzeige (15 Wörter) 60 Lei. Für Stellenangebote 3 Lei pro Wort (mindestens 40 Lei). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Antwortzuschlag 30 Lei. Kl. Anzeigen sind vorauszubehalten und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Traktor in gutem Zustande wird dringend zu kaufen gesucht. Geza Zuhadz, 499 Ghioroc, (Kom. Arad)

Handplatz im Zentrum der Stadt Arad zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Perfekte Weißwäschefählerin, die auch zum Kleidernähen versteht, wird nach Temeschburg in ein Geschäft für Danuiposten gesucht. Vorzustellen: Mauer, Arad, Str. Romanität 4. Ecke Metram-Gasse.

Eine Garbenbinder-Mähmaschine, Fabrikat Fiat über Corina, höchstens 2-3 Jahre gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Stefan Costan, (Galscha, Kom. Arad).

80 hoch Feil mit Form und Gerätschaft im Park um 3000 Lei zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Selbstständig arbeitende Friseurin oder Friseur für sofortigen Eintritt gesucht. Salon Eufania, Arad, Str. Parität Nr. 39.

Ein 1 1/2-jähriges Kind, rot-weiß gefleckt wurde in Neuarad vor ungefähr 10 Tagen entführt und befindet sich unter Obhut der Gemeinde. Der rechtmäßige Eigentümer kann sich zur Uebernahme des Kindes melden.

Zwei Lehrlinge werden in der Buchdruckerlei unseres Blattes aufgenommen.

Lehrmeister gesucht für Restaurant oder Bodega in Nacht, event. auf Prozente. Die Frau ist erprobte Köchin. Adressen unter „Fachmann“ in der Verwaltung des Blattes abzugeben.

Reichsdeutsche gibt Stunden für Anfänger, Nachhilfe und Konversation. Arad, Calea Eufania 22/3.

Anstellung finden: Köchin und Stubenmädchen, sowie junger kaufmännischer Kommissar zwischen 17-19 Jahren. Meldungen in der Kreisverwaltung der DAK, Arad, Bul. Reg. Maria 22.

Stellung sucht Laufbursche, 15 Jahre alt, in deutschem Geschäft. Erlaubigung in der Kreisverwaltung der DAK, Arad, Bul. Reg. Maria 22.

Northshire-Eber, 7 Monate alt, zu verkaufen bei Anon Wäster, Nr. 201, Schöndorf. (Kom. Arad).

Lange sind im Augenblick nicht so wichtig für uns.“ Und zu Menken an die gewandt: „Nur ein paar Fragen an Sie, Herr Menken. Haben Sie den Mann, der flüchtete und den Sie festhielten, erkannt? Heinz Menken zögert mit der Antwort. „Es ging alles so rasch, Herr Kommissar, daß ich mich kaum erinnern kann. Der Mann schien mir übermittelgroß zu sein und hatte Wärenkräfte. Vielmehr weiß ich nicht.“

„Was für einen Anzug trug er?“  
„Nebenfalls einen dunklen, denn ich sah ihn erst, als er dicht vor mir stand, dann packte ich auch schon zu. Ich war erregt durch den Mörder, den ich gefordert hatte.“

„Verständlich“, erwidert Hanke an, „Ist es nicht Ihnen nichts an ihm auffaßbar?“

Menken starrt angestrengt nach. Hanke betrachtet ihn nachdenklich, plötzlich rückt er einen Fuß der Lieberraschuna aus und läßt die Taschentücher aufheben, die er von einem der Polizisten erhalten hat.

(Fortsetzung folgt.)



Das Ziel der weiblichen Erziehung hat unverschiebbar die kommende Mutter zu sein (Klopp Gitter)

# Tag- und Nachtangriffe der Sowjets bei Belisch gescheitert

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Im Raum von Belisch scheiterten bei Tag und Nacht wiederholte Angriffe der Sowjets blutig. 21 feindliche Panzerkampfwagen wurden abgeschossen. In der übrigen Ostfront wird nun örtliche Kampfstätigkeit gemeldet. Die Luftwaffe bekämpfte in Kaukasien und an der Donez-Front fortlaufend feindliche Truppenansammlungen sowie

Flug- und Versorgungspunkte. Besonders heftig wurde im Zusammenwirken mit ungarischen Kampffliegern der Nachschubverkehr des Feindes angegriffen. Schnelle deutsche Kampfflugzeuge griffen einen feindlichen Geleitzug im Seegebiet vor Kap Bon an. Sie versenkten ein Handelschiff und warfen ein zweites in Brand.

## Iran dokumentierte

### finanzielle Auslieferung an USA

Stockholm. (DNB) Wie aus Teheran berichtet wird, wurde gestern nach einer stürmisch bewegten Sitzung im Parlament, das neue Finanzgesetz, das die finanzielle Auslieferung Franz an die USA dokumentiert, angenommen. Gleichzeitig wurde eine Verfügung erbracht, nach der die bisherigen Zusammenstöße zwischen den Besatzungstruppen und der Bevölkerung zu untersuchen und die Ursachen zu denselben festzustellen sind.

## Japanische Stützpunkte

### können nicht mehr angegriffen werden

Tokio. (DNB) In einer Erklärung eines japanischen Militärfachverständigen gab dieser bekannt, daß Japan die Zeit zur Verteidigungsinstandsetzung seiner erworbenen neuen Gebiete voll ausgenutzt habe. Die Befestigungen wurden an allen wichtigen Stützpunkten derart ausgebaut, daß dieselben vom Gegner nicht angegriffen werden können.

## Dawies in Washington eingetroffen

Stockholm. (DNB) Wie der britische Nachrichtendienst bekanntgibt, ist der Sonderbotschafter Roosevelt, der Stalin ein Schreiben des Präsidenten überbrachte, von Moskau in Washington eingetroffen. Dawies begab sich nach seiner Ankunft sofort in das Weiße Haus, wo er Roosevelt das Antwortschreiben Stalins überreichte.

## Bolschewistische Organisation

### erteilt USA-Bergarbeitern Befehle

Stockholm. (DNB) Wie der Britische Nachrichtendienst aus London berichtet, hat die bolschewistische Organisation der englischen Arbeiter an die streikenden Bergarbeiter in den USA ein Telegramm gerichtet. In diesem werden die Streikenden aufgefordert, die Arbeit wieder aufzunehmen.

## Europa geistiges Vorbild für Südamerika

Buenos Aires. (DNB) Die argentinische Presse weist in langen, ausführlichen Artikeln auf die Gefahr hin, die die politische und geistige Einsiedlung der USA für die Südstaaten auslöst. Durch Bestechung und Finanzierung der Presse, suchen die USA nordamerikanischen Geist in die Südstaaten zu verpflanzen. Als europäische Völker, bemerken die Blätter, kann nur Europa geistiges Vorbild für die Südstaaten sein.

## Frau Tschank-Kal-Schel in Kanada

Stockholm. (DNB) Frau Tschank-Kal-Schel, die sich längere Zeit in Nordamerika aufhielt, wird in den nächsten Tagen in Kanada erwartet. In Ottawa wird die Gattin des Marschalls im kanadischen Parlament eine Rede über die Rote Lichungling-Chinas halten.

## Feldhüter bekommen keine Kinderzulage

Auf Grund einer Anfrage der Arbeitskammern beim Landwirtschaftsministerium, ob den landwirtschaftlichen Gemeindevorstehern und den Feldhütern eine Kinderzulage gebührt, gab das obige Ministerium zur Antwort, daß obengenannten Personen mit einem von den Arbeitskammern festgesetztem Gehalt keine Kinderzulage erhalten und somit können diese — trotzdem die Armen diese vielleicht am notwendigsten hätten — auch keinen Anspruch auf eine Familienunterstützung erheben.

## Ausgezeichnet im gemeinsamen Kampf für Volk und Vaterland

Stefan Müller, Jahrgang 1931, ist in den Kämpfen um Sewastopol mit dem „Servicul credincios cu spada 2. Kl.“ ausgezeichnet worden. Martin Urban, Jahrgang 1941, ist in den Kämpfen um Sewastopol, mit dem „Barbatia si credincios. Virtutea militara“ ausgezeichnet worden. Hauptmann Karl Heinz Schuleri, Jahrgang 1933, ist in den Kämpfen um Odessa, Krim und Donezhafen mit dem „Steaua Romaniei in gradul de cavalier. Crucada impotriva bolsevismului. Ostmedaille“ ausgezeichnet worden. Sergeant Peter Ehrlich Jahrgang 1931 ist in den Kämpfen um Charlow, mit dem „Barbatia si credincios 2. Kl. mit Schwertern“ ausgezeichnet worden. Sergeant Wilhelm Hann Jahrgang 1935, ist in den Kämpfen um Stalingrad mit dem „Kriegsbedienstetenkreuz mit Schwertern“ ausgezeichnet worden. Korporal Oswald Christian Jahrgang 1937 ist in den Kämpfen um Krim und Stalingrad mit dem „Crucada impotriva bolsevismului. Krimmedaille. Barbatia si credincios 3. Kl. cu spada“ ausgezeichnet worden. Josef Marx Jahrgang 1937 ist mit dem „Servicul credincios 3. Kl. cu spada post merita“ ausgezeichnet worden. Kuntas Thomas Ensmann, ist Jahrgang 1937 ist in den Kämpfen um Kertsch mit dem „Barbatia si credincios cu spada 3. Kl.“ ausgezeichnet worden.

## Britischer General erklärt:

# Japan stellt Alliierte vor schwere Aufgabe

Stockholm. (DNB) Ein britischer General, der aus dem Pazifik nach London zurückkehrte, gab in einer Erklärung über die militärische Lage im Pazifik bekannt, daß Japan die Alliierten vor eine sehr schwere Lage stelle. Nicht nur,

daß die Japaner den ganzen Südpazifik überlegen beherrschen, bedrohen dieselben auch Australien und haben ihre Stellungen auf Neu-Guinea wesentlich verstärkt.

## Englisches Blatt erklärt:

# Eine große Unterwasser-Flotte muß noch geschlagen werden

Berlin. (DNB) In einem Artikel befaßt sich das Londoner Blatt „Times“ mit der gegenwärtigen Seekriegslage. In seinen Ausführungen erklärt das Blatt, daß England und die USA noch eine große Unterwasser-Flotte schlagen

müssen, wenn der Krieg im Atlantik gewonnen werden soll. Abschließend führt das Blatt aus, daß insoweit ein feindliches U-Boot sich im Atlantik befindet, die Schifffahrt der Alliierten ständig gefährdet sein wird.

## Studentenunruhen in Kairo

Stockholm. (DNB) Die Aufnahme der diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen Ägyptens mit den Sowjets, die auf den Druck Englands erfolgte, hat in ägyptischen Kreisen tiefe Empörungen ausgelöst. In Kairo kam es aus diesem Grunde

zu großen Studentendemonstrationen wobei die Polizei eingriff. Hierbei wurden mehrere Personen verletzt und 95 Studenten verhaftet. Die Regierung mußte unter dem Druck der allgemeinen Unzufriedenheit umgebildet werden.

## Keine Verhandlungen mit streikenden Minenarbeitern

Amsterdam. (DNB) Wie der britische Nachrichtendienst bekanntgibt, werden laut Entscheid, die Verhandlungen mit den streikenden Minenarbeitern in den USA nur dann aufgenommen, wenn

diese vorher die Arbeit aufnehmen. Roosevelt hatte am gestrigen Tage im Weißen Hause diesbezüglich ein längere Beratung mit maßgebenden Persönlichkeiten.

## Lächerliche Teilgestandnisse über Britenverluste im Pazifik

Tokio. (DNB) In maßgebenden japanischen Militärkreisen wird darauf hingewiesen, daß England seine bisherigen Verluste im Pazifik mit allen möglichen Mitteln zu verschleiern sucht und unwahre Angaben in dieser Beziehung macht. So wird japanischerseits u. a. angeführt, daß die tatsächlichen australischen und neuseeländischen Verluste um

ein Vielfaches höher sind, als sie von den Briten angegeben werden. Weiters wird britischerseits erklärt, daß bisher nur 3236 Jnder in Gefangenschaft gerieten, während, wie Tokio erklärt, allein auf Malaya über 60.000 Jnder in japanische Gefangenschaft gerieten, was mehr als das Zwanzigfache der britischen Bekanntgabe ist.

## Großes Kindersterben im Iran

Ankara. (DNB) Laut Nachrichten aus Teheran, sterben in Iran von 10 Kindern 7. Das große Kindersterben wird im Wesen durch Infektionskrankheiten, wie Typhus u. a. verursacht, die infolge Mangel an notwendigen Lebensmitteln stark auftreten.

## Hungersnot in Marokko

Madrid. (DNB) Wie aus Tanger berichtet wird, sind die Lebensmittel in Marokko derart knapp geworden, daß das Land einer Hungersnot entgegengeht. Die nordafrikanische Bevölkerung, wird von den USA nach allen Regeln der Kunst bis aufs Letzte ausgeplündert.

## Zwangsarbeit für Franer.

Ankara. (DNB) Laut Berichten aus Teheran, wurden in Iran von den britischen und sowjetischen Besatzungsbehörden bisher über 34.000 Landbewohner zu Zwangsarbeiten rekrutiert. Außer diesen werden in nächster Zeit weitere 20.000 zu Arbeiten herangezogen werden.

## Juden und Freimaurer USA-Beamten in Afrika

Stockholm. (DNB) Wie aus Algier berichtet wird, befolgen die USA Behörden bei Besetzung von Verwaltungsstellen ein besondere Taktik. Alle wichtigen Stellen, die besetzt werden, müssen an Juden oder Freimaurer abgetreten werden.

## Lebensmittelmangel in Indien

Stockholm. (DNB) Laut Berichten aus Delhi, herrscht in allen Provinzen Indiens ein starker Lebensmittelmangel, durch den in verschiedenen Städten Hungerrevolten ausgelöst wurden. Die britischen Behörden haben den Transport von Getreide und sonstigen Lebensmitteln aus einer Provinz in die andere strengstens verboten.

## Blutgeld für den Verräter

Amsterdam. (DNB) Auf Grund des amerikanischen Pacht- und Leihgesetzes, wurde dem Verräter-General Giraud zu Verwaltungszwecken in Nordafrika der Betrag von 10 Millionen Dollar ausgefolgt. Bereits im Monat April erhielt Giraud von den Amerikanern, deren Strohmann er ist, den Betrag von 13 Millionen Dollar.

## Rückgabe von Bauerngütern in Lettland

Riga. (DNB) In Lettland wurden an 1300 Bauern die ihnen von den Bolschewiken enteigneten Güter wieder zurückgegeben. Auch in der Stadt Riga wurden 400 enteignete Häuser ihren früheren Besitzern ausgefolgt.

## Vorschriften für staatlich angestellte Rechtsanwälte

Bukarest. Das Innenministerium hat den Rechtsanwälten der Lokalverwaltungen verboten, in Prozessen gegen den Staat oder öffentlichen Behörden zu plädieren. Ebenso wurde den Bürgermeistern, die von Beruf Rechtsanwälte sind, verboten, in Strafsachen zu plädieren, in denen sie auch als Verwaltungsorgane auftreten können, wie z. B. Wirtschaftssabotage.

## Frontgräbe an die Heimat

Herliche Grüße aus dem Osten sendet der 4-Sturmann Georg Schwerthöfer aus Arab seiner lieben Frau und Tochter, welters grüßt er seinen Vater, Schwiegereltern u. Geschwister in der Gemeinde Arabantmartin. Ebenfalls von der Ostfront grüßt recht herzlich die Heimat, besonders seine liebe Frau und Sohn, sowie Eltern und Schwiegereltern in bester Gesundheit Soldat Anton Eberwein.

### Vereinheitlichung der Buchhaltung

Bukarest. (R) Beim Generalkommissariat für Preise wurde ein ständiger Rat für die Vereinheitlichung der Buchhaltung in den Betrieben eingesetzt, der aus Fachleuten besteht. Bekanntlich soll nach dem Buchergesetz die Buchhaltung der einzelnen Unternehmen so vereinheitlicht werden, daß die Verschiedenheit in der Bilanzberechnung aufhört.

### Todesfall

(Ppa) In Kreuzstätten starb nach kurzem, aber schwerem Leiden, der 15 Jahre alte D.-Kamerad Vinzenz Hell. Am offenen Grab verabschiedete ihn seitens der Waisenfürsorge Valentin Gepl, worauf Gefolgschaftsführer Sam's Bruckler einen Kranz niederlegte.

### Neuer Ausflügler-Abendzug auf der elektrischen Gebirgsbahn

Die Direktion der Arad-Bodgoria elektrischen Gebirgsbahn gibt bekannt, daß ab 6. Juni jeden Sonntag ein Abendzug von Banfota um 21 Uhr und von Kadna um 21.20 Uhr abgeht und in Arad um 23 Uhr nachts eintrifft.

### Lustiger Nachmittag der Arader Mädel

Das Arader Mädel-Werk „Glaube u. Schönheit“ hat kürzlich einen lustigen Nachmittag veranstaltet, der derart großen Beifall fand, daß man sich nun entschloß, am morgigen Sonntag, den 6. Juni, im Hofe der Müller-Guttenbrunn-Schule um 5 Uhr einen lustigen Nachmittag zu veranstalten.

Unter dem Motto: „Der Fröhlichkeit, die Türen auf“ haben unsere Mädel nach tiroler Art ein Lustspiel und sonstige heitere Dinge sowie Volkstänze eingeübt, die sie zum besten geben, um den Anwesenden einige fröhliche Stunden zu bereiten.

Nachdem besonders in der heutigen Zeit die Heiterkeit bei vielen Volksgenossen und Volksgenossinnen Not tut, hofft man auf einen recht zahlreichen Besuch.

### Banater Landwirte

wegen Nichtablieferung der Schafwolle bestraft

Laut einem Ausweis der Lemesch-Torontal-Präfektur wurden folgende Banater Landwirte wegen Nichtablieferung oder nur Teilablieferung von Schafwolle bestraft:

5000 Lei Strafe erhielten Magdalena Kiefer, Adam Dame, Peter Weber, Johann Poling und Basille Petcu aus Eriebwetter; Simon Almasan, Joan Luchiza aus Großsmat erhielten je 15.000 Lei; Ignaz Hirsch und Tiera Habiza aus Bogda je 500 Lei Strafe.

### Der Doct als Gärtner

Bei dem beauftragten Säutesammler des Leberamtes in Kefasch, Duschon Giuchich, der wie die meisten Leberhändler so unerwartet schwer reich geworden ist, wurde bei einer Hausdurchsichtigung 79 Pferdehäute vorgefunden, die er versteckt und schon zum Teil in seiner Schwarzgerberei verarbeitet hatte. Bei seinem Vater kamen 21 versteckte Schafhäute, 20 Rindhäute und 4 Pferdehäute zum Vorschein, und wie die Untersuchung ergab, verdient der Mann soviel er wollte und warf mit dem Geld genau so herum, wie alle ähnlichen Kriegsgewinnler bei welchen man unbedingt eine Vermögensrevision vornehmen und die Kerle an den Gabeln knüpfen müßte.

### Bessarabischer Richter wegen Gefinnungslosigkeit bestraft

Bukarest. (E) Der Richter Vasile Percium vom Gerichtshof Alfermann (Getateia Alba) wurde zur Disposition gestellt, weil er unter der sowjetischen Besetzung in einer Eingabe an die Sowjetbehörde zwecks Erhalt einer Stellung die Einrichtungen des rumänischen Staates geschmäht und sich als Anhänger der politischen Ideen der Sowjets ausgegeben hat.

## Heldengedenkfeier in Arad

Arad. Im ganzen Lande wurde gestern der Heldengedenktag gefeiert. Würdiger als bisher wurde der Tag in Arad begangen. Die ganze Stadt, die zur Feier des Tages Flaggenstange angelegt hatte, stand im Zeichen der Feier. In allen Kirchen fanden Gottesdienste für die Gefallenen statt, an denen die Militär- und Zivilbehörden, die deutsche Volksgruppe mit ihren sämtlichen Formationen und Frauenorganisationen, sowie verschiedene sonstige Abordnungen teilnahmen. Der schwere Kampf, der heute das gesamte gesittete Europa und die mit diesem verbundene übrige Welt, gegen den alles zerstörenden Bolschewismus führt und in dem

heute der Großteil unserer Väter und Söhne steht, war dazu angetan, jener Helden zu gedenken, die ihr höchstes Gut, ihr Leben, opferten um der Heimat und ihren Familien Sicherheit und Schutz vor feindlichem Ueberfall und Vernichtung zu gewährleisten und zu bewahren. In langen Zügen zog die Bevölkerung der Stadt, sowie die deutschen Volksgenossen zum Denkmal der Gefallenen und zu den Gräbern auf den Friedhöfen hinaus um in Andacht und Dankbarkeit diese mit Blumen und Kränzen zu schmücken, mit dem Gelöbniß im Herzen sich der gefallenen Helden durch vollen Einsatz in der Heimat, würdig zu erweisen.

### ... und in Kreuzstätten

(Ppa) Nach einem feierlichen Festgottesdienst an dem die Spitzen der Behörden, sowie alle Formationen der Partei teilnahmen, zog eine überaus große Schar, unter dem feierlichen Geläute der Glocken, in den Helbenpark, zum Denkmal der Gefallenen.

Nach dem gemeinsam gesungenen Lied: „Argonnenwald“ gedachte der D.-Kamerad Sepp Kemp der Toten von Stalingrad, D.-Kamerad Michael Wildau aber sprach eine Verpflichtung, gleichsam als Schwur, das Opfer der Helden niemals zu vergessen.

Propagandaleiter Pg. Otto Adrian Scholbert betonte in seiner Rede daß jene Helden, die

Ihr Leben für uns gelassen, nicht umsonst gestorben, sondern uns eine schönere, sonnige Zukunft bereiten wollen. Der Heldengedenktag soll kein Trauertag sein, sagte er, sondern ein Tag wahren Stolzes und unbeugsamer Entschlossenheit, alles unentwegt durchzuführen, was von uns, den Dahingegangenen, diese harten Zeiten erfordern, damit der Sieg unser sei.

Mit dem Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ gefungen von der D.-Formation und dem Geläute aller Glocken, fand diese erhebende Feier ihren würdigen Abschluß.

## Heffiger deutscher Angriff auf Sowjetnachschubstützpunkte

83 Sowjetflugzeuge vernichtet — Bahnanlagen von Kursk zerstört

Führerhauptquartier 3. Juni

Berlin. Das DW gibt bekannt: An der Ostfront des Kuban-Brückenkopfes dauern die schweren Abwehrlämpfe an. Vorstöße und Durchbruchversuche feindlicher Infanterie- und Panzerkräfte brachen im zusammengefaßten Feuer aller Waffen zusammen, oder wurden schon in den Bereitstellungen zerschlagen.

Das Eingreifen starker deutscher Nahkampfliegerverbände trug zu diesem Abwehrrfolg wesentlich bei.

An der übrigen Ostfront wurden bei eigenen Stoßtrupputernehmungen zahlreiche Kampfstände gesprengt und dem Feinde blutige Verluste zugefügt.

Die Luftwaffe griff mit starken Kräften wichtige Nachschubstützpunkte des Feindes im mittleren Abschnitt an und bombardierte besonders heftig die Bahnanlagen von Kursk. Jagd- und Zerstörergeschwader, sowie Flakartillerie schossen gestern 83 Sowjetflugzeuge ab.

## Briten führten Luftkrieg gegen Zivilbevölkerung ein

Berlin. (DW) Zu den unwahren englischen Behauptungen, daß Deutschland als erstes mit der Bombardierung offener Städte und der Zivilbevölkerung begonnen habe, wird von maßgebenden deutschen Kreisen hierzu folgendes erklärt: Die erste Bombardierung von Zivilbevölkerung wurde seitens britischer Flieger am 12. Januar 1940 auf der deutschen Insel Sylt vorgenommen, der spätere weitere Bombardierungen an anderen Orten folgten. Erst 2 Monate später, am 16. März 1940 wurden als Vergeltung, auf den Orkney-Inseln ähnliche Bombardierungen deutscherseits durchgeführt.

ger am 12. Januar 1940 auf der deutschen Insel Sylt vorgenommen, der spätere weitere Bombardierungen an anderen Orten folgten. Erst 2 Monate später, am 16. März 1940 wurden als Vergeltung, auf den Orkney-Inseln ähnliche Bombardierungen deutscherseits durchgeführt.

## Italiens Ziel — Mittelmeer und Afrika

Rom. (DW) Bei der gestrigen Eröffnung der Zentralstelle für Mittelmeerstudium, wurde in den diesbezüglich gehaltenen Reden immer wieder auf das Recht Italiens Afrika gegenüber hingewiesen.

General de Bono erklärte in seiner Rede, daß der Sinn und das Ziel des

Krieges, den Italien heute zu führen gezwungen ist, das Mittelmeer und Afrika ist. Deshalb, bemerkte de Bono abschließend, sei es notwendig, Kampf und immer wieder Kampf zu führen bis das lebenswichtige Ziel Italiens erreicht ist.

## Japaner überschritten „uneinnehmbare“ Tschungking-Befestigungslinie

Totto. (DW) Wie das japanische Hauptquartier bekanntgibt, haben die japanischen Truppen die für uneinnehmbar gehaltene Tschungking-Befestigungslinie in den Provinzen Sipei und Sunan genommen und diese bereits überschritten. Siebel kühte die Armee Tschungking-Schicks über 120.000 Mann ein.

Die beiden Provinzen bilden die Kornkammer Tschungking-Schinas, die

zunehmend in die Hände der Japaner fiel. Durch die Eroberung dieser Stellen wurde gleichzeitig der Weg in die Provinz Szechuan frei.

Des weitern gelang es den Japanern auf dem Yangtse 50 Schiffe, die durch einen Minenortel geschützt waren zu erbeuten. Diefelben werden in japanischen Dienst gestellt.

## Laval wünscht herzliche Beziehungen zu Deutschland

Wich. (DW) In einer Rede des französischen Ministerpräsidenten, Laval nahm dieser Stellung zum Verhältnis Frankreich gegen Deutschland. In seinen Ausführungen erklärte Laval es genüge nicht, daß Frankreich in einem ange-

nehmen Verhältnis mit Deutschland stehe es sei notwendig dies Verhältnis zwischen den beiden Ländern zu einem herzlichen zu gestalten. Dies, erklärte Laval abschließend, sei auch Italien gegenüber wünschenswert.

## Neue Weisungen für Verdunkelungen

Arad. Laut Verfügung des Kommandos des Luftschutzes kann das blau abgedunkelte Licht wie folgt verwendet werden: Als Lichtquelle dürfen elektrische Birnen von höchstens 16 Kerzenstärken verwendet werden und müssen derart blau abgedunkelt werden, daß der Lichtstrahl nicht über 50 Meter reicht. Das blau abgedunkelte Licht kann verwendet werden bei Loreingängen, in Spitälern und Krankenhäusern, in Vorzimmern, in Autobussen und Autos, Waggons, Fahrzeugen aller Art, Taschen- und Handlampen, zur Bezeichnung der Unterstände, Postkäse, Apotheken etc. Die Fenster der Häuser müssen in jedem Falle vollständig abgedunkelt sein, so daß kein Lichtstrahl nach außen dringt. Uebertretungen werden vom Kriegsgericht bestraft.

### Wedeutende Erhöhung des Viehbestandes

(RW) Nach einer vom Landwirtschaftsministerium aufgestellten Statistik betrug die Zahl der Rinder in Rumänien im Jahre 1942 3,755.000 Stück, gegen 3,406.000 Stück im Jahre 1941 und 2,550.000 Stück im Jahre 1940. Die Zahl der Schweine betrug 2,402.000 St., gegen 9,328.000 bzw. 7,974.000 und die Zahl der Schafe 9,781.000 Stück gegen 9,328.000 bzw. 7,924.000.

### Kampf gegen Rindertuberkulose

(RW) Die Rindertuberkulose stellt eine gefährliche Tierseuche dar, der alljährlich zahlreiche an sich gesunde Tiere zum Opfer fallen. Ein Fachmann behauptet, daß die Rindertuberkulose ihren Grund vor allem in unhygienischer und unbiologischer Stallhaltungsart zu suchen hat. Freie Bewegungsmöglichkeit der Tiere ist das beste Mittel, um den Befall mit der Seuche zu verhindern. Auch Tuberkulose anreizende Ernährungsfehler (Verfütterung von Schlempe) werden häufig gemacht.

### Patriotismus auf der Weste

Im Jahre 1814 trugen die Deutschen in Berlin weiße Plaqueetten, die nicht nur mit Eisernen Kreuzen, sondern auch mit den Namen derer bedruckt waren, die das Eiserne Kreuz erster Klasse erhalten hatten.

### Zwei Paar Metallschuhe für meine braune Diefel

Die alten Griechen und Römer kannten den Fußschlag nicht; die Römer späterer Zeit verwandten bei kranken Pferden Metallschuhe, die angebunden, nicht angenagelt wurden. In Amerika versuchte man um 1890 den Fußschuh wieder einzuführen, vergebens. Aber in unzweifelhaft römischen Schichten der Saalburg fand man etwa hundert Fußseisen; offenbar entlehnte die römische Ritterei auf dem harten Boden jenseits der Alpen die von den Germanen benutzten Fußseisen.

### Wohnungswechsel beim Luftschutzamt anmelden

Arad. Alle Personen, die im Monat März Erklärungen betreffs Obavaterung abgegeben und inzwischen ihre Wohnung gewechselt haben, werden aufgefordert, dies dem Luftschutzamt im Stadthaus bekanntzugeben. Ebenso haben sich dort auch alle Personen anzumelden, die sich inzwischen in Arad niedergelassen haben.

### Arbeitspflichtige Juden spielen Poker

Beim arbeitspflichtigen Juden, die für Gartenarbeiten im Bukarester Nationalpark eingeteilt waren, wurden verhaftet, weil sie auf frischer Tat erwischt wurden, als sie während ihrer Arbeitszeit auf dem Rasen Poker spielten, wobei der Betrag von 1 Million Lei beschlagnahmt wurde, der sich im Spieleinsatz befand.

### Moderne Pilzzuchtanlage bei Konstanza

Bukarest. (D) In der Nähe von Konstanza wurde eine Anlage zum Züchten von Pilzen errichtet, die mit den modernsten Einrichtungen versehen ist. Es ist die erste Anlage dieser Art in Rumänien. Die bisher gezeigten Pilze sind von sehr guter Qualität.



# Kürze Nachrichten

(DB) Der Marschall Finlands verlieh der Gattin des rumänischen Staatsführers Frau Maria Klonoscu den finnischen Freiheitsorden.

Die Zahl der in den USA in Streit getretenen Minenarbeiter ist bereits auf 530.000 angewachsen. (M)

Der Führer verlieh an General der Pioniere Toloh für seine bisherigen Erfolge im Befestigungswesen das Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes mit den Schwertern. (DNB)

Saut Meldungen aus Washington, erteilte Roosevelt an die streikenden Grubenarbeiter den Befehl, die Arbeit wieder aufzunehmen. (DNB)

Im Hafen von Byrås trafen 2 schwedische Schiffe ein, die für die griechische Bevölkerung 16.000 Tonnen Getreide und sonstige Lebensmittel sowie Seife brachten. (DNB)

Zwischen der Türkei und der Schweiz wurde der bisherige Wirtschaftsvertrag weiter verlängert. (DNB)

In Ungarn trafen neue Regenerformationen ein, die im Flugzeugdienst verwendet werden. (DNB)

Mit den 75 Millionen Sack Kaffee, die in Brasilien nicht untransportierbar vernichtet werden mußten, wäre die Gesamtbevölkerung der Welt auf 3 Jahre versorgt gewesen. (DB)

Wie nach den Aufräumungsarbeiten in Stornowor festgestellt werden konnte, wurden durch das letzte Luftbombardement der USA 245 Personen getötet und 600 verletzt. (DNB)

In der chinesischen Provinz Hopen vernichteten die Japaner am 26. Mai 640 Kommunisten und machten 180 Gefangene. (DNB)

Wegen Einstellung von Regern in den amerikanischen Flugzeugdienst, traten in USA-Flugzeugfabriken über 10.000 Arbeiter in Streik. (DNB)

In Arad wird für den gewesenen Erbauer Pfarrer, Michael Bucuta, am 12. Juni um halb vier Uhr nachmittag in der gr. orth. Kathedrale eine hl. Seelenmesse gelesen.

General Montgomery, der Kommandant der 8. britischen Armee in Afrika, ist nach 1 monatlichem Aufenthalt in London, gestern in Gibraltar eingetroffen von wo er die Reise nach Afrika fortsetzte. (DNB)

Schnelle deutsche Kampfpliegerstaffeln griffen gestern im Tiefflug einige Orte in Südbritannien, darunter Plymouth, mit gutem Erfolg an. Ein Flugzeug kehrte nicht zurück. (DNB)

Saut Ausweis des amerikanischen Kriegsministeriums verloren die USA seit Kriegsausbruch insgesamt 88.852 Mann, unter diesen befinden sich 60.419 Mann Infanterie und 26.433 Marineangehörigen. (DNB)

Der frühere Generalinspektor im Ackerbauministerium, Ing. Nicolae-Diamandi, wurde wegen Dokumentenfälschung zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt, weil er Keilschreiben für nichtexistierende Mühlen behoben hat. (CP)

Bei den Kämpfen mit den Partisanen auf ehemaligem jugoslawischem Gebiet wurde ein englischer Oberleutnant und 2 australische Soldaten gefangen genommen, die Führer bei den serbischen Banditen waren. (St)

Saut einer Meldung aus Berlin dürfen Angehörige und Verwandte der Wehrmacht keine Ausländerinnen ohne Spezialbewilligung heiraten. Die Heirat mit Frauen, die früher mit Juden verheiratet waren, wurde schon längst verboten.

In Temeschburg hat das 17-jährige Reichsgauner Dienstmädchen, Maria Gerber, aus Stebesgram sich mit Stiefmutter vergiftet.

Der Darm eines erwachsenen Menschen hat eine Länge von 7 bis 9 Meter.

## Postverkehr mit Kriegsgefangenen in Sowjetrußland

Bukarest (BL) Von zuständiger Stelle wird folgende Verlautbarung veröffentlicht:

1. Einige in Sowjetrußland befindliche rumänische Kriegsgefangene haben an ihre Familien im Lande geschrieben. Die von den Kriegsgefangenen eintreffenden Schreiben werden durch die Post den Empfängern zugestellt und sind begleitet von einer kostenfreien Postkarte Typ „Notas Kreuz“, die die Aufschrift „Postkarte für Kriegsgefangene“ (Carte postala a prizonierului de razboiu) trägt und für die Antwort bestimmt ist.

2. Die Evidenz der Schreiben der rumänischen Kriegsgefangenen, die durch die Korrespondenz identifiziert wurden, wird von der Kriegsgefangenenabteilung des rumänischen Roten Kreuzes geführt, wo eine Namensliste mit allen erhaltenen Schreiben aufbewahrt wird.

3. Die Antwort, die die Familie den Kriegsgefangenen senden will, darf nur in rumänischer Sprache auf der Postkarte Typ „Notas Kreuz“, die gleichzeitig mit dem Schreiben des Kriegsgefangenen erhalten wurde, abgefaßt werden.

Diese Antwortpostkarten sind wie jede andere Korrespondenz in den Postämtern einzuweisen und werden, nachdem die Anschrift des Kriegsgefangenen und des Absenders von den damit beauftragten Organen in russischer Sprache eingetragen wurde, durch das rumänische Rote Kreuz an die Kriegsgefangenen befördert.

4. Zur Fortsetzung des Postverkehrs zwischen der Familie und dem Kriegsgefangenen dürfen nur die Postkarte Typ „Notas Kreuz“ verwendet werden, die kostenfrei beim Sitz des rumänischen Roten Kreuzes in Bukarest oder bei dessen Zweigstellen in allen Städten des Landes erhältlich sind.

5. Alle Anfragen bezüglich der Evidenz und der Korrespondenz mit rumänischen Kriegsgefangenen, die sich in Sowjetrußland befinden, sind ausschließlich an das rumänische Rote Kreuz, Abteilung Kriegsgefangene (Societatea Nationala Prizonieri de razboiu) in Bukarest Calea Dorobanti Nr. 1, zu richten.

### Aus dem Kreis Müller-Guttenbrunn

## Schönes Aufnahmeprüfungs-Ergebnis bei der Müller-Guttenbrunn-Oberschule

Arad. Bei der gestrigen Aufnahmeprüfung der hiesigen Müller-Guttenbrunn-Oberschule für das Schuljahr 1943-44 wurde folgendes schöne Ergebnis erzielt:

- 1. Schwalbe Anton mit Mittelnote 9,20; 2. Wires Stefan mit Mittelnote 8,60; 3. Gregorowitsch Adalbert mit Mittelnote 8,40; 4. Weiserer Hans mit Mittelnote 8,40; 5. Fröhlich Samuel mit Mittelnote 8,20; 6. Kirch Alexander mit Mittelnote 7,80; 7. Lenhard Hans mit Mittelnote 7,80; 8. Richter Eugen mit Mittelnote 7,60; 9. Schmied Hans mit Mittelnote 7,60; 10. Wunderlich Michael mit Mittelnote 7,60; 11. Kugler Adam mit Mittelnote 7,40; 12. Aufmuth Stefan mit Mittelnote 7,20; 13. Festsammel Bruno mit Mittelnote 7,20; 14. Kruch Nikolaus mit Mittelnote 7,20; 15. Kugler Georg mit Mittelnote 7,20; 16. Schmittschel Bozhar mit Mittelnote 7,20; 17. Hermann Josef mit Mittelnote 7,00; 18. Ohmann Josef mit Mittelnote 7,00; 19. Bobcsol Karl mit Mittelnote 6,80; 20. Fuchs Alois mit Mittelnote 6,80; 21. Krieb Franz mit Mittelnote 6,80; 22. Obermayer Josef mit Mittelnote 6,80; 23. Prinz Alfred mit Mittelnote 6,80; 24. Köhler Erwin mit Mittelnote 6,80; 25. Läufer

- Martin mit Mittelnote 6,80; 26. Hettmann Günter mit Mittelnote 6,60; 27. Höniges Andras mit Mittelnote 6,60; 28. Schmidt Michael mit Mittelnote 6,60; 29. Schulz Karl mit Mittelnote 6,60; 30. Dan Michael mit Mittelnote 6,40; 31. Endres Franz mit Mittelnote 6,40; 32. Hagelauer Ferdinand mit Mittelnote 6,40; 33. Kocsis Hans mit Mittelnote 6,40; 34. Pöbeler Josef mit Mittelnote 6,40; 35. Ziemer Georg mit Mittelnote 6,40; 36. Kiss Liborius mit Mittelnote 6,20; 37. Klepp Nikolaus mit Mittelnote 6,20; 38. Schimonschik Adalbert mit Mittelnote 6,20; 39. Stein Roland mit Mittelnote 6,20; 40. Bertusch Artadius mit Mittelnote 6,00; 41. Szenczi Karl mit Mittelnote 6,00; 42. Kramer Ladislaus mit Mittelnote 6,00; 43. Kruttsch Peter mit Mittelnote 6,00; 44. Wlfster Nikolaus mit Mittelnote 6,00; 45. Rohr Michael mit Mittelnote 6,00; 46. Szabo Ernst mit Mittelnote 6,00; 47. Weber Liborius mit Mittelnote 6,00; 48. Zimmermann Edegar mit Mittelnote 6,00.

Die Schüler Dufmann Franz, Braun Koloman und Butschler Georg haben sich sofort bei der Schulleitung zu melden.

Der Präsident von Paraguay ist zu einer Besprechung mit Roosevelt, in die USA abgereist. (DNB)

In der gestrigen Ansprache des Papstes an das Kardinalkollegium verurteilte er die unmenschliche Kriegsführung der britisch-amerikanischen Gangster gegen die Zivilbevölkerung.

Eine Gruppe von 35 serbischen Bergarbeitern begab sich gestern zwecks weiterer Ausbildung im Bergbau, ins Reich. (DNB)

In Gertlamosch hat sich der 81-jährige frühere Angestellte der Ziegelfabrik Andreas Pushtai aus Lebensüberdruß erhängt.

Zum Kampf gegen den Bolschewismus haben sich bisher 62.000 Ukrainer als Freiwillige und mehr als 400.000 Arbeiter zum Einsatz im Reich gemeldet.

In den letzten Tagen haben die Sowjets in Fran zwei neue Diktos errichtet, die über aufstrebend viel Geld verfügen, das für Spitzeldienste Verwendung findet. (DNB)

Die wirtschaftlichen Verhandlungen Kopenhagens mit den Ländern des Nahen Ostens haben sich zerschlagen. Diebstahl konnte festgestellt werden, daß diese Länder von den Briten und Amerikanern hart ausgefaßt wurden, daß sie über keine ei Vorräte verfügen die auszuführen werden könnten. (DNB)

Nur im  
**CORSO-KINO, ARAD**  
Telefon 23-64  
Sonntag vormittag um 11.30 Uhr  
**Matinee mit 30 Lei**  
Einheitspreisen

## Mehr Reinlichkeit in den Friseurläden

(BL) In Bukarest wurde bei einer Kontrolle in einigen Friseurläden große Unreinlichkeit festgestellt und die Besitzer bestraft. Daraufhin, darauf zu achten, daß alle Rasierwerkzeuge, Kämme, Scheren usw. rein gehalten und die Frisuren selbst ständig rein sind. Messer, Scheren, Pinsel und Bürsten müssen vor und nach Gebrauch desinfiziert werden. Die Verwendung von Badeschwämmen ist vollständig untersagt. Hand- und Umhängtücher dürfen nur bei einem Kunden verwendet werden, dann müssen sie gewaschen und heiß gebügelt werden. Ausschütteln und Bürsten von Kleidungsstücken der Kunden in den Läden ist untersagt.



## Wiedervereinigungssteuer der Ausländer

Bukarest. (BL) Das Finanzministerium bringt allen ausländischen Staatsbürgern, ganz gleich ob diese im Inlande ihren Wohnsitz haben oder nicht, zur Kenntnis, daß sie bis zu neuen Verfügungen nicht mit der Wiedervereinigungssteuer belegt werden. Sollten sie schon eine Steuervorschriftung für die Wiedervereinigungssteuer erhoben haben so wird bis auf weiteres nicht zur Durchführung geschritten.

## Lederfabriken und Schuhwerkstätten

müssen über Lagerbestand Verzeichnisse einsenden

Arad. Saut Aufschrift der Finanzabministration haben alle Lederfabriken, Schuhfabriken und Gerbereien, mit Rücksicht auf die neue Berechnung der Umsatzsteuer Verzeichnisse über den Lagerbestand an „Biroul Cifra de afaceri“ einzusenden. In den Verzeichnissen ist der Lagerbestand mit 31. Mai bei Angabe des Wertes anzugeben. Die Verzeichnisse sind bis 10. Juni vorzulegen.

## 50%-ige Fahrpreismäßigungen für Kurortbesucher

Wie die Generaldirektion der Staatsbahnen bekanntgab, wurde die 25-prozentige Fahrpreismäßigung, die für die Reise zu Kurorten lokalen Interesses auf bestimmte Zonen gewährt wurde, aufgehoben. Reisende, die solche Kurorte besuchen wollen, lösen Stm- und Muffabarten mit 33 Prozent Ermäßigung, deren Gültigkeit von 30 auf 60 Tage erhöht wurde. Bei Reisen zu Kurorten die in den offiziellen Listen der Generaldirektion der Staatsbahnen angeführt sind, genießen die Reisenden eine 50-prozentige Ermäßigung des Personenzugstarifs.

## Bereitstellung der Schafwolle

Arad. Saut Bekanntgabe des Landwirtschaftsministeriums Arad ist die Schafwolle des laufenden Jahres von den Schafbesitzern bereitzustellen und wird dieselbe fernerzeit dem Landwirtschaftsministerium abzuliefern. Die näheren Bestimmungen bringen wir an anderer Stelle des Blattes. Die Preise für Wolle wurden wie folgt festgesetzt: Merino 1050, Argala 700, Karfana 510 und Spanca 670 Lei je kg.

Wie aus Belgrad berichtet wird haben serbische Arbeiter aus dem Reich bisher 120 Millionen 700.000 Dinar in ihre Heimat überwiesen. (DNB)

Bei Einzelseinligen britischer Flugzeuge in das Küstengebiet der besetzten Westgebiete wurden 5 Flugzeuge abgeschossen.

Wenn Sie sich !barm gehen Sie unbedingt am heutigen amüsieren wollen! Sonntag, dem 6. Juni um 5 Uhr zu dem „Lustigen Nachmittag des Arader Wädelwertes“ mit dem Motto „Der Fröhlichkeit die Läre sei“, in die Müller-Guttenbrunn-Schule.

# 76 Feindschiffe mit 430.000 BRT u. 23 Kriegsschiffe versenkt

## Neue starke Durchbruchversuche der Sowjets abgewiesen

Berlin. Das OAW gibt bekannt: An der Ostfront des südban-Brückenkopfes und bei Delisch griffen die Sowjets gestern mit starken, von Panzern und Schlachtfliegern unterstützten Kräften an. In schweren Kämpfen wurden alle Durchbruchversuche unter hohen feindlichen Verlusten zum Scheitern gebracht. Marineartillerie versenkte in der Kronstadt-Bucht ein sowjetisches Wachtschiff.

Schnelle deutsche Kampfflugzeuge stießen gegen die englische Südost- und Südküste vor und bekämpften im Tiefflug Anlagen der Hafenstadt Marguet, ein Flugzeug wird vernichtet.

Über dem Atlantik schossen deutsche Aufklärungsflugzeuge 3 feindliche Bom-

ber und ein Transportflugzeug ab.

Im Kampf gegen die britischen und nordamerikanischen Seeverbindungen versenkten Kriegsmarine und Luftwaffe im Monat Mai 76 feindliche Handelsschiffe mit 430.000 BRT, 24 weitere Schiffe. Ferner wurden von der Kriegsmarine und Luftwaffe eine Korvette,

ein U-Boot, ein Vorpostenboot und 7 Schiffe beschädigt. Davon versenkten U-Boote 65 Schiffe mit 380.000 BRT und beschädigten 10 weitere Schnellboote versenkt, 3 Zerstörer, ein U-Boot, 7 Schnellboote und 2 Vorpostenboote wurden darüber hinaus beschädigt.

## Vernichtung von Sowjetbanden hinter der Front

Berlin. (DNB) Wie das OAW mitteilt, wurde die Ruhe an der Front dazu benützt, mit den Sowjetbanden hinter der deutschen Front aufzuräumen. Von diesen hatten sich Verbände in der Stärke von 2000 Mann in einem unzugänglichen Sumpfsgebiet verschanzt. Von den Sowjets wurde ihnen auf dem Luftweg Munition und Verpflegung zugesendet. Schon am ersten Tage des Angriffs auf das Lager hatten die Bol-

schewisten große Verluste zu verzeichnen. Nach der Einnahme desselben wurden 1500 tote Bolschewisten gezählt, während über 2400 Zivilpersonen die gefangengenommen wurden, den Militärgerichten zur Aburteilung übergeben wurden. Es wurden außerdem 60.000 Infanteriepatronen, 5000 Wurfgranaten und eine große Menge Waffen erbeutet, während 157 Kampfstände vernichtet werden konnten.

## Auszeichnung des deutschen Gesandten

Bukarest (R.) Der deutsche Gesandte Freiherr von Killinger und seine Gemahlin wurden für ihre bedeutenden Beiträge zur Pflege der Verwundeten mit dem Sanitätsverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Die gleiche Auszeichnung erhielten auch mehrere Generaloberstabsärzte, Oberstabsärzte, Stabsärzte und Oberärzte der deutschen Wehrmacht für ihren besonderen Einsatz in der Pflege der deutschen und rumänischen Verwundeten.

## Japanischer Fliegerangriff auf USA-Westküste

Stockholm. (DNB) Wie aus New York berichtet wird, erschienen im Verlauf des gestrigen Tages an der amerikanischen Westküste 3 japanische Bomber. Die Flugzeuge warfen Bomben ab, die nur geringen Brandschaden anrichteten, ein Teil der Bomben fiel in Wälder. Die amerikanische Feuerwehr konnte die japanischen Flieger deutlich erkennen.

## Japan setzt alle Mittel

für totale Mobilisierung ein

Tokio. (DNB) In einer Rede, die der japanische Ministerpräsident Tojo hielt, erklärte dieser, daß alle Mittel, die für die Führung des Krieges geeignet sind, zentralisiert werden müssen. Um den Erfolg zu sichern, muß alles, was nicht dem Krieg dient, aufgegeben werden und die dadurch freiwerdenden Kräfte müssen der Kriegsproduktion eingeschaltet werden.

## Minenarbeiterstreik in USA

ist Streik gegen die Regierung

Stockholm. (DNB) Wie der Britische Nachrichtendienst aus Washington berichtet, erklärte der amerikanische Innenminister, daß der gegenwärtige Streik der Minenarbeiter, ein Streik gegen die amerikanische Regierung sei und machte den Arbeitsführer Louis für die Folgen verantwortlich. Louis erklärte, daß er bereit sei die Verhandlung aufzunehmen, wenn den Arbeitern eine Lohn-erhöhung von 1 und einhalb Dollar bewilligt werde.

## Leistungssteigerung bei Lehrlingen im Reich

Zur Steigerung der Leistungssteigerung bei den Lehrlingen in den einzelnen Betrieben wurde in Berlin eine Lehrlingspatenschaft eingeführt. Der Lehrlingspaten ist der Vermittler zwischen den Eltern des Lehrlinges und dem Betrieb und sorgt dafür, daß der Lehrling nicht dem Herrgott den Tag flehlt, sondern im Betrieb auch etwas leistet. Es wurden bisher sehr schöne Leistungen erzielt.

## Neues Tarnungsmanöver Moskaus

Stockholm. (DNB) Wie das englische Blatt „Daily Telegraph“ aus Moskau berichtet, wurden von dort neue Weisungen zur Tarnung des Kommunismus ausgegeben. Laut diesen haben die

bisherigen Verbände der Internationale in den verschiedenen Städten im Ausland nationale Organisationen zum Schein zu bilden.

## Operationen im Jangtse-Abchnitt abgeschlossen

Tokio. (DNB) Wie das japanische Hauptquartier bekanntgibt, wurden die militärischen Operationen im Raume des Jangtse und Tschungking-Sees abgeschlossen. Die 10. Tschungking-Armee

verlor in diesen Kämpfen über 3600 Tote und 59.000 Gefangene sowie eine große Menge von Kriegsmaterial aller Art. Japanischerseits sind bloß 237 Mann gefallen.

## Vor Aktion gegen Europa wollen Angelsen mit Stalin verhandeln

Stockholm. (DNB) Wie das schwedische Blatt „Stockholm Tidningen“ zu berichten weiß, wollen die USA und England vorerst mit Stalin verhandeln, bevor sie eine Aktion gegen Europa beginnen. Dabei bleibt sich gleich,

welche zwei von den dreien miteinander verhandeln, ob Roosevelt oder Churchill sich mit Stalin treffen wird. Wie wir an anderer Stelle berichten, soll Churchill die Anstalten zu einer Reise nach Moskau bereits treffen.

Griechische Presse erklärt:

## Jeder Landungsversuch in Europa wird scheitern

Athen. (DNB) Das griechische Blatt „Neues Europa“ nimmt Stellung zu den propagierten Landungsversuchen der Angelsen in Europa und erklärt, daß ein jeder Versuch, europäisches Festland zu betreten, scheitern werde. Abschließend bemerkt das Blatt, daß der

Wille der europäischen Völker, darunter auch des griechischen, den Kampf mit allen Mitteln gegen die plutokratisch-sowjetischen Mächthaber fortsetzen werden, der beste Garant für dies Scheitern sei.

## Italienische Erfolge im Mittelmeer und Atlantik

Rom. (DNB) Wie das italienische Hauptquartier bekanntgibt, wurden italienischerseits im Monat Mai im Mittelmeer und Atlantik 13 Schiffe mit zusammen 88.000 BRT versenkt, ebenso

ein U-Boot. Des weitern wurden beschädigt ein Kreuzer und 3 Zerstörer. Durch die Achsen-Luftwaffe wurden im gleichen Zeitraum über dem Mittelmeer 483 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

## Wieder ein Attentat in Sofia

Sofia. (DNB) In der bulgarischen Hauptstadt wurde gestern abermals ein Attentat verübt, indem ein Polizist von 2 Terroristen erschossen wurde. Die Täter sind entkommen. Auch in der Stadt Blagowit wurde der dort ansässige Zaba-

arbeiter Protowoff durch Schüsse verwundet. Von den bulgarischen Behörden wurde die Bevölkerung aufgefordert die in ihrem Besitz befindlichen Waffen in Sofia bis 15. Juni, in der Brautrag bis 15. Juli abzuliefern.

## Churchill sucht Stalin auf

La Linea. (DNB) Wie aus Gibraltar berichtet wird, trifft Churchill in den nächsten Tagen im dortigen Hafen ein. Wie verlautet beabsichtigt der Kriegsverbrecher von Gibraltar aus eine Reise nach Moskau zu unternehmen um Stalin persönlich aufzusuchen.

## Britenfeindliche Demonstration in Casablanca

Casablanca. (DNB) Hier wurden gestern Nacht bei einer Ausstellung sämtliche Fahnen der Briten und Amerikaner sowie alliiertenfreundlichen Staaten herabgerissen. Durch diese Demonstration will die Bevölkerung ihren Tyrannen neuerdings beweisen, wie sehr man sie haßt.

## Australiens Bestand

hängt von Alliertemunterstützung ab

Amsterdam. (DNB) In Melbourne erklärte der australische Luftfahrtminister, daß Australien sich in großer Gefahr befinde und von Japan schwer bedroht wird. Ein Widerstand des Landes sei nur dann möglich, wenn ihm seitens England und Amerika entsprechende Unterstützung zukommt.

## Weibliche Eisenbahner in Japan

Tokio. Um die männliche Bevölkerung für den Kriegsdienst freizumachen, werden derzeit in ganz Japan Frauen für den Eisenbahndienst ausgebildet. Es gibt nicht nur weibliche Konduktore sondern auch Bremser, Heizer, Lokomotivführer, Schlosser etc. die ihre Arbeit auf das Präziseste ausführen.

## Englische Schifffahrt

muß sich auf weitere Schläge einrichten

Stockholm. (DNB) Wie aus London berichtet wird, erklärte in einer Unterredung ein britischer Admiral, daß die britisch-amerikanische Schifffahrt auch weiter unter den Angriffen der deutschen U-Boote schwere Schäden erleidet. Abschließend bemerkte der Sprecher, daß sich die britische Schifffahrt auch auf weitere Schläge seitens der deutschen U-Boote gefaßt machen muß.

## Herzog von Piemont beteiligt sich an Rettungsarbeiten

Rom. (DNB) Während seiner Besichtigungsreise in Süditalien weilte der Herzog von Piemont gerade während des Luftbombardements in Neapel. Der Herzog begab sich an die bombardierten Stellen der Stadt und beteiligte sich selbst an den Rettungsarbeiten.

## Durch Fliegerbomben berühmtes Gemälde zerstört

Rom. (DNB) Wie aus Palermo berichtet wird, wurde dort gelegentlich des letzten feindlichen Fliegerangriffes das berühmte Gemälde, Madonna mit dem Rosenkranz, von Baudry, zerstört. Das Gemälde wurde im Jahre 1624 von Van Dyk beendet.

**KLUG** Leichenbestattungsunternehmen  
Billige Preise!  
Telefon: Neuarab 20-22, Arab 14-30.

## Der „Extravagante Castellan“ / im Aro-Kino

Arab. Unter den italienischen Filmen, die derzeit hierzulande rollen, zeichnet sich der „Extravagante Castellan“ (Etefan Barich) durch seine Feinheiten und seinem tiefstinnigen Inhalt aus. Die Hauptrolle spielt der berühmte italienische Künstler Amedeo Nazzari und seine Partnerin Lilla Elbl in derart herrlicher Weise, daß es sich lohnt ihn anzusehen.